

12. Spieltag SG Vulkaneifel-Üdersdorf gegen SG Laufeld II

Am vergangenen Sonntag gastierte unsere zweite Mannschaft bei der, vor der Saison neu gegründeten, SG Vulkaneifel-Üdersdorf auf dem Üdersdorfer Grün. Nachdem wir in den letzten Wochen es leider verpasst hatten wichtige Punkte einzufahren, mussten wir uns erneut auf unsere Stärken besinnen: Engagement, Wille und Teamgeist! Dies sollten auch ca. 80 Zuschauer bei bestem Fritz-Walter-Wetter sehen.

In der ersten Hälfte der Partie war der Gastgeber und Tabellendritte tonangebend. Uns gelang es leider kaum, auch mal selbst offensive Impulse zu setzen. Folgerichtig gerieten wir in der 20. Minute ins Hintertreffen. Eine positive Reaktion unsererseits blieb leider aus, sodass die Elf der SGÜ mit dem Pfiff zum Pausentee auf 2:0 erhöhen konnte.

Nach der Halbzeit kamen wir besser ins Spiel, da sich der Gegner auch schon zu sehr auf seiner fast gemütlichen Führung ausruhte.

Ein langer Ball von Patrick „Rico“ Rieder schickte Christian „Moni“ Simonis auf Reisen. Dieser war bereits vorbei an sämtlichen Verteidigern, ehe er beim Versuch des Lufens über den Keeper von eben diesem gefällt wurde. Elfmeter war die logische Konsequenz. Der Gefoulte trat selber an und traf zum vermeintlich glücklichen Anschlusstreffer in der 60. Minute.

Dies gab uns neues Selbstvertrauen doch noch etwas Zählbares aus Üdersdorf mitzunehmen. Dieses Selbstvertrauen spiegelte sich auch beim Ausgleichstreffer durch Justin „Hightower“ Thiel in der 79. Minute wieder: Hightower fasste sich ein Herz und nagelte das Spielgerät aus ca. 30 Metern, in bester Steven Gerrard Manier, in die gegnerischen Maschen. 2:2!

In den letzten zehn Minuten der Partie warf der Gastgeber nochmals alles in die Waagschale, konnte uns aber den Punkt nicht mehr entreißen! Lediglich ein Freistoß aus rund 18 Metern in der 90. Minute wurde uns nochmal gefährlich, den aber der an diesem Tag glänzend aufgelegte Patrick „Schnappi/Rico“ Rieder parierte.

Fazit:

Durch viel Einsatz, Wille, Kampf und ein wenig Glück in der zweiten Hälfte konnten wir einen Punkt bei einem starken Gegner mitnehmen. Diese Tugenden gilt es weiterhin aufrecht zu erhalten, um weitere Punkte in den folgenden Aufgaben gegen Flußbach und Wittlich zu sammeln.

Mit sportlichen Grüßen

Philipp Junk